

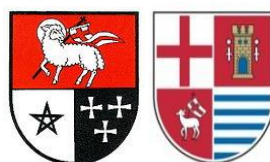
# ORTSGEMEINDE NIEDERLAUCH



## Initiative Zukunfts-Check Dorf

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung

**Dorfentwicklungskonzept 2017**



VERBANDSGEMEINDE  
**PRÜM**

EIFELKREIS  
**BITBURG-PRÜM**

### Erarbeitet durch die Ortsgemeinde Niederlauch:

- Norbert Heinen
- Heinz Kessler
- Alexander Lindemann
- Petra Menne Kauth
- Günter Ewertz
- Leo Clemens
- Anneliese Servatius

### In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde [Prüm]**
  - Hans-Günter Wilwers (Fachbereich 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
  - Anette Henkel (Fachbereich 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**
  - Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kiewel [Dorferneuerungsbeauftragter]
  - Dipl.-Ing. Andreas Heiseler [Projektmanager Zukunfts-Check Dorf]
  - B. Sc. Hanna Weires

**Bearbeitungsstand: 29.08.2017**

## GLIEDERUNG

1. Ausgangssituation .....	4
1.1 Auslöser .....	5
1.2 Ziele .....	5
1.3 Vorgehensweise .....	5
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse .....	7
2.1 Strukturdaten .....	7
2.2 Grundversorgung / Gewerbe .....	10
2.3 Gastronomie / Tourismus / Kultur .....	10
2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit .....	12
2.5 Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien .....	15
2.6 Gebäude .....	15
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen .....	17
2.8 Kulturlandschaftselemente .....	19
2.9 Beeinträchtigungen .....	19
2.10 Flächenmanagement .....	20
3. Stärken und Schwächen .....	22
3.1 Stärken/Chancen .....	22
3.2 Schwächen/Risiken .....	22
4. Prioritäten der Handlungserfordernisse .....	23
5. Abschlusswort .....	27
6. Anhang .....	29

## 1. AUSGANGSSITUATION

Die Ortsgemeinde Niederlauch gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde Prüm und verfügt nicht über ein Dorferneuerungskonzept. Daher hat sich der Gemeinderat per Beschluss am 20.07.2015 dazu entschieden an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Eifelkreis Bitburg-Prüm teilzunehmen. Durch die Teilnahme am bzw. Durchführung des „Zukunfts-Check Dorf“ möchte die Gemeinde erstmalig ein Dorferneuerungskonzept ausarbeiten.



Luftaufnahme

Quelle: LVerGeo RLP

Die im nachfolgenden Unterpunkt dargelegten Rahmenbedingungen (Auslöser) stellen dar, weshalb die erstmalige Ausarbeitung eines Dorferneuerungskonzeptes in Niederlauch als sinnvoll und erforderlich erscheint, damit die Gemeinde in den kommenden Jahren den sich ergebenden Herausforderungen entgegentreten kann. Des Weiteren sind die grundlegenden Ziele aufgeführt, die sich die Ortsgemeinde gesetzt hat, um eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung von Niederlauch zu ermöglichen.

## 1.1 Auslöser

- Demografische Entwicklung – Rückgang der Einwohnerzahl und zunehmender Altersdurchschnitt der Bevölkerung aufgrund fehlenden Nachwuchses in der Ortsgemeinde, besonders vor dem Hintergrund einer ohnehin geringen Einwohnerzahl
- Wanderung der (jungen) Erwerbstätigen zu den Arbeitsplätzen.
- Strukturwandel in der Landwirtschaft und daraus entstehende Funktionsverluste sowie teilweise Zerfall von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden – betroffen sind ausschließlich Altbauten
- Gebäudeleerstand (zu erwarten)
- Sanierungsbedarf von Altbausubstanz, insbesondere der Alten Schule in Niederlauch
- Einstellung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Ortsgemeinde aufgrund eines zeitweise nicht nachweisbaren Bedarfs

## 1.2 Ziele

- Erhalt von vorhandener Bausubstanz
- Sinnvolle Nutzung von zu erwartenden Leerständen
- Erhalt und Aufwertung des Ortsgefüges und Ortsbildes
- Daseins-Vorsorge
- Verbesserung der Mobilität
- Bewusstseins-Schaffung der örtlichen Bevölkerung für das eigene Dorf
- Erhaltung des guten sozialen Zusammenlebens und des ehrenamtlichen Engagements

## 1.3 Vorgehensweise

- Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Niederlauch, Oberlauch, Dingdorf und Winringen hielten in einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung die Stärken/Chancen und Schwächen/Risiken für die jeweilige Ortsgemeinde fest, auf deren Basis anschließend für die jeweilige Gemeinde Arbeitskreise benannt wurden. Die Ortsgemeinde Niederlauch hatte sich im Rahmen der genannten Auftaktveranstaltung in Absprache mit Vertretern der Kreisverwaltung sowie der Verwaltung der Verbandsgemeinde Prüm dazu entschieden, auf eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden Dingdorf, Winringen und Oberlauch zu verzichten und einen eigenen einzelnen Arbeitskreis

lung“ zu besetzen, der sich mit sämtlichen Themenfeldern des Zukunfts-Check-Dorf beschäftigen sollte (vgl. auch die beigefügte Dokumentation zur Auftaktveranstaltung).

- Die Ortsgemeinde Niederlauch hat sich darüber hinaus dazu entschlossen, für die im gemeinsamen Eigentum stehende ALTE SCHULE im Ort einen gesonderten Arbeitskreis mit den Ortsgemeinden Dingdorf, Oberlauch und Winringen zu gründen.
- Der Arbeitskreis „Dorfentwicklung“ erhob den Bestand innerhalb der Ortsgemeinde mittels standardisierter Erfassungsbögen, die von der zur Durchführung des „Zukunfts-Check Dorf“ zur Verfügung gestellt wurden. Erfasst wurden Daten u.a. bezüglich:
  - der Einwohner
  - der Altersstruktur
  - der sozialen Angebote
  - der Grundversorgung
  - der sozialen und kulturellen Infrastruktur sowie der Dorftraditionen
  - der Landwirtschaft und erneuerbaren Energien
  - der öffentlichen Freiflächen und Begrünung im Ort
  - des Gebäudebestandes
  - der Baulücken und neuen Bebauung
  - der Kulturlandschaftselemente
- Im weiteren Verlauf der Projektphase wurden die erhobenen Daten im Rahmen einer Potenzial- bzw. Bedarfsanalyse durch die Mitglieder des Arbeitskreises „Dorfentwicklung“, unter fachlicher Begleitung und Beratung von Seiten der Kreis- und Verbandsgemeindeverwaltung, ausgewertet. Darüber hinaus wurden im Gespräch mit den Einwohnern deren Wünsche und Fragen besprochen.
- Anschließend konnten Handlungsfelder und Maßnahmen, basierend auf den Erkenntnissen und Ergebnissen der Bestandsaufnahme, ausgearbeitet und ein Maßnahmenplan erstellt werden.
- Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse in Form des vorliegenden Abschlussberichtes.

## 2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

### 2.1 Strukturdaten

#### Lage und Gemeindecharakter

Die Ortsgemeinde Niederlauch ist Bestandteil der Verbandsgemeinde Prüm und liegt im westlichen Teil der Prümer Kalkmulde zwischen dem Laucherbach und dem Annebach, die in Teilen auch die westliche bzw. östliche Gemeindegrenze bilden. Die Ortsgemeinde gehört zum Eifelkreis Bitburg-Prüm und liegt nordwestlich vom Grundzentrum Schönecken sowie südwestlich vom Mittelzentrum Prüm. Die Gemarkung umfasst eine Fläche von 0,79 km<sup>2</sup>, die höchste Erhebung befindet sich in einer Höhe von 480 m über NN.

Siedlungsstruktur	
	Oberzentrum
	Mittelzentrum
	Mittelzentrum, kooperierend
	Grundzentrum
	Vorranggebiet Industrie und Gewerbe
	Vorbehaltsgebiet Industrie und Gewerbe
Freiraumstruktur	
	Regionaler Grünzug
	Regionalpark (Planung)
	Vorranggebiet regionaler Biotopverbund
	Vorbehaltsgebiet regionaler Biotopverbund
	Weiterbestätte
	Vorranggebiet Grundwasserschutz
	Vorbehaltsgebiet Grundwasserschutz
	Talsperre
	Vorranggebiet Hochwasserschutz
	Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz
	Vorbehaltsgebiet besondere Klimafunktion
	Vorranggebiet Landwirtschaft
	Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft
	Vorranggebiet Forstwirtschaft
	Vorbehaltsgebiet Forstwirtschaft
	Vorranggebiet Rohstoffabbau (Übertage)
	Vorbehaltsgebiet Rohstoffabbau (Übertage)
	Vorbehaltsgebiet Rohstoffabbau (Untertage)
	Vorbehaltsgebiet Erholung und Tourismus
Infrastruktur	
<i>Funktionales Netz des öffentlichen Verkehrs</i>	
	Großräumige Verbindung
	Überregionale Verbindung
	Regionale Verbindung (Regionales Grundnetz-Hauptnetz)
	Regionale Verbindung (Regionales Grundnetz-Ergänzungnetz)
<i>Funktionales Straßennetz</i>	
	Großräumige Straßenverbindung
	Überregionale Straßenverbindung
	Regionale Straßenverbindung
	Flächenschließende Straßenverbindung
Luftverkehr	
	Flugplatz
	Fläche für den Luftverkehr
	Lärmschutzzone
Energieversorgung	
	Vorranggebiet Windenergienutzung
	Ausschlussgebiet Windenergienutzung
	Vorbehaltsgebiet Photovoltaik
	Pumpspeicherkraftwerk (Planung)
Sonstige Planinhalte	
	Siedlungsfläche Wohnen
	Siedlungsfläche Industrie und Gewerbe
	Sonderfläche Bund (Liegenschaften)
	Sonderfläche Bund (Schutzbereich)
	Landesweiter Biotopverbund
	Sonstige Waldflächen

Die Ortsgemeinde ist landwirtschaftlich geprägt und hat laut dem aktuellen regionalen Raumordnungsplan (RROP) die besondere Funktion Landwirtschaft. Demzufolge kommt der Landwirtschaft auch künftig eine hohe sozioökonomische Bedeutung zu, die zur nachhaltigen Sicherung der natürlichen Ressourcen und der Erhaltung eines abwechslungsreichen Landschaftsbildes durch vielfältige landwirtschaftliche Bodennutzung beitragen soll. Gleichzeitig soll durch die Sicherung der Funktionsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe in diesem Teil des ländlichen Raumes eine Pflege der Kulturlandschaft gesichert werden. Auch in der aktuellen Entwurfssfassung (März 2014) des derzeit in Überarbeitung befindlichen RROP ist für die Gemeinde Niederlauch die besondere Funktion Landwirtschaft vorgesehen. Die landwirtschaftliche Prägung spiegelt sich auch in den im RROP großzügig ausgewiesenen Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für Landwirtschaft wider (vgl. nachfolgende Abbildung).



Kartenausschnitt RROP (Entwurfssfassung 2014)

Trotz der landschaftlich reizvollen Lage von Niederlauch ist die Gemeinde kein Mitglied eines der im Eifelkreis vorhandenen Naturparke (Naturpark Nordeifel und Naturpark Südeifel). Ein Flurbereinigungsverfahren wurde in der Ortsgemeinde 1969 durchgeführt und wirkt sich bis heute positiv auf die Flächennutzung aus.

Wie bereits in der Einleitung dargestellt, verfügt Niederlauch derzeit nicht über ein Dorferneuerungskonzept, weshalb in der Vergangenheit weder private noch öffentliche Dorferneuerungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten. Dies spiegelt sich teilweise auch in der Ortsgestalt bzw. dem Ortsbild wider.

### **Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen**

Wichtige Versorgungseinrichtungen befinden sich im etwa 6 km entfernten Grundzentrum Schönecken und im etwa 8 km entfernten Mittelzentrum Prüm. Die Anbindung erfolgt über Kreisstraßen, wobei die Niederlauch durchquerende K183 die zentrale Verkehrsachse für die Gemeinde darstellt. Der Autobahnanschluss an die A60 (Anschlussstelle Prüm) bei Schloßheck ist in ca. 7 km zu erreichen. In gleicher Entfernung befindet sich die nächstgelegene Bundesstraße, die B51/E29, die direkt von der Anschlussstelle Prüm aus in nordöstliche Richtung verläuft und eine bedeutende überregionale Verbindung darstellt.

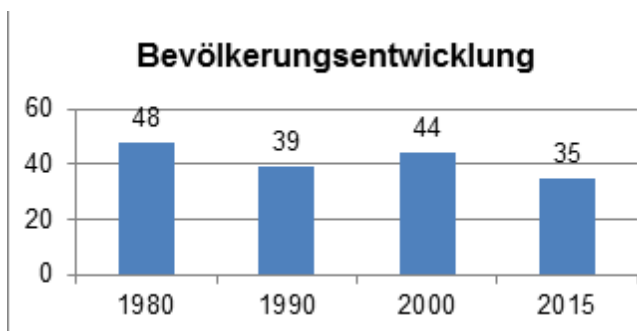
Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgt über die Buswartehalle in der Ortsmitte von Niederlauch, wobei das Angebot sowohl während der Schulzeit als auch in der Ferienzeit als nicht ausreichend zu bewerten ist.

Im Bereich der Telekommunikation sind zwar sowohl Breitbandversorgung als auch Mobilfunkversorgung vorhanden, jedoch ist die flächendeckende Breitbandversorgung völlig unzureichend und noch nicht ausgebaut. Die verfügbare Bandbreite liegt aktuell bei bis zu max. 2 Mbit/s und führt derzeit zu großen Problemen in den Haushalten.



## Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Zum 31.12.2015 lebten in Niederlauch insgesamt 35 Einwohnerinnen und Einwohner, womit der Ort zu den kleinsten Gemeinden der Verbandsgemeinde Prüm zählt. Anhand nachfolgender Tabelle und der nebenstehenden Abbildung wird deutlich, dass die Gemeinde zwischen 1980 und 1990 einen deutlichen Einwohnerrückgang zu verzeichnen hatte. Zwischen 1990 und 2000 nahm die Einwohnerzahl nochmals leicht zu und war zwischen 2000 und 2015 nochmals stark rückläufig.



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“ (Stand 31.12.2015)

Die Ortsgemeinde Niederlauch hat eine Altersstruktur, die im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden gleicher Größenklasse in Rheinland-Pfalz fast identisch ist (vgl. auch nachfolgende Tabelle). So lag der Anteil der unter 20-jährigen mit rund 17% nur leicht unter dem landesweiten Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Auch in der Altersklasse der 20- bis 65-jährigen befindet sich Niederlauch leicht unter dem Durchschnitt. Mit einem Anteil von 23% weist die Altersklasse der über 65-jährigen in Niederweiler gegenüber dem Landesdurchschnitt einen kleinen Überhang auf. Es ist jedoch zu erwähnen, dass aufgrund der geringen Einwohnerzahl von Niederlauch eine Neugeburt oder ein Sterbefall die Statistik bereits maßgeblich verändern kann.

Altersstruktur - Niederlauch im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW) (Stand 31.12.2015)		
Altersklasse	Niederlauch	Vergleich
0 - 20 Jahre	17 %	18 %
20 - 65 Jahre	60 %	61 %
über 65 Jahre	23 %	21 %

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

### Handlungserfordernisse Strukturdaten:

- Ein Ausbau der Breitbandversorgung ist von ganz besonderer Bedeutung und notwendig
- Die ÖPNV-Anbindung muss wieder hergestellt werden, evtl. durch Anruftaxen

## 2.2 Grundversorgung / Gewerbe

Einrichtungen bzw. Betriebe zur Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Bäcker, Metzger etc.) oder sonstige Gewerbebetriebe sind mit Ausnahme einer Kunstschmiede (selbstständiger Kaufmann) nicht in Niederlauch ansässig. Dementsprechend sind in Niederlauch auch keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort zu verzeichnen (vgl. Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten – Meine Heimat“, Stand 30.06.2015). Alle elf in Niederlauch wohnhaften, sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind Auspendler.

Das fehlende Angebot an Gütern des täglichen Bedarfs wird mit Hilfe einer mobilen Versorgung durch Lebensmittellieferungen, Bäckereien und Metzgereien in der Gemeinde dennoch ausreichend gedeckt. Besonders ältere Einwohner werden durch diese Mobilversorgung unterstützt und entlastet. Dieses bestehende mobile Angebot wird um ein Lebensmittelgeschäft, eine Tankstelle, eine Postagentur, ein Schreibwarengeschäft, Friseure, Ärzte und Banken in dem Grundzentrum Schönecken (ca. 6 km) erweitert. Somit ist eine Vollversorgung im Umkreis von 6 km sichergestellt. Darüber hinaus befinden sich die genannten Versorgungseinrichtungen auch im nur etwa 8 km entfernten Mittelzentrum Prüm

### Handlungserfordernisse Grundversorgung / Gewerbe:

- Keine Handlungserfordernisse

## 2.3 Gastronomie / Tourismus / Kultur

Die Gemeinde Niederlauch verfügt weder über gastronomische noch über Beherbergungseinrichtungen. Im Umkreis von 6 km befinden sich jedoch mehrere gastronomische Betriebe, Pensionen und Ferienwohnungen. Diese sind im Grundzentrum Schönecken und im Mittelzentrum Prüm ausreichend vorzufinden.

Auch Sport- und Freizeiteinrichtungen sind in Niederlauch nicht vorhanden. Ausgewiesene Radwege sind ausgeschildert und führen durch den Ort. Ein Wanderwegenetz ist noch nicht erschlossen. Eine alleinige Errichtung eines solchen Wanderwegenetzes durch die Gemeinde Niederlauch erscheint, auch aufgrund der kleinen Gemeindefläche, nicht zweckmäßig. Daher könnte eine Kooperation mit den Nachbargemeinden Dingdorf, Oberlauch und Winringen zielführend sein und sollte diskutiert werden.

Weitere Freizeitangebote sind in einem Radius von 8 km erreichbar. Dazu zählen unter anderem ein Hallenbad, ein Freibad, eine Reithalle mit Reitplatz, Tennisplätze, etc. Auch diesbezüglich sind das Grundzentrum Schönecken und das Mittelzentrum Prüm als wichtige Standorte zur Freizeitgestaltung zu nennen.

Kulturelle Sehenswürdigkeit in der Gemeinde Niederlauch ist die Pfarrkirche St. Martin, ein spätgotischer Saalbau mit vollständiger barocker Innenausstattung. Eine Besonderheit stellt der Taufaltar dar, welcher um 1500 erbaut wurde. Die Glocke der Pfarrkirche stammt aus dem Jahre 1510. Zur Erhaltung des Originalzustandes und zur Verbesserung des Zustandes wurde in den 1990er



Altarraum Pfarrkirche St. Martin

Jahren eine vollständige Renovierung des Innenraumes und in den 2000er Jahren eine ergänzende Außensanierung durchgeführt.

Sehr sehenswert sind zudem die 10 Sandsteinreliefs, die den Leidensweg Christi darstellen. Diese Kreuzwegstationen, die früher an einem eigenen Weg im Ort standen, befinden sich heute auf dem direkt um die Kirche angelegten Friedhof. Ebenfalls dort zu finden sind zwei hohe Schaftkreuze, alte Friedhofskreuze und zwei Sandsteinreliefs, die den hl. Martin und den hl. Michael darstellen. Die letztgenannten Sandsteinreliefs der Heiligen befanden sich früher in der Kirche.



Kreuzwegstationen und Schaftkreuze beim Friedhof

Zwei weitere Sandsteinkreuze aus dem 17. Jahrhundert, die zu den „Sieben Kreuzen“ zählen, befinden sich innerhalb der Ortslage von Niederlauch.

### Handlungserfordernisse Gastronomie / Tourismus / Kultur:

- Pflege und Erhaltung der Kreuze
- Schaffung eines Rundwanderweges in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Dingdorf, Winringen und Oberlauch

## 2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit

Die sozial-kulturelle Infrastruktur in Form von Betreuungs- und Bildungseinrichtungen ist aufgrund der im nahe gelegenen Grundzentrum Schönecken vorhandenen Kindertagesstätte sowie Grundschule sehr gut ausgelegt. Die genannten Bildungseinrichtungen wurden im Jahre 2015 in der ehemaligen Hauptschule in Schönecken im Rahmen einer aufwendigen Grundsanierung grundlegend neu organisiert und hergerichtet. Die Ortsgemeinde Niederlauch ist durch einen Zweckverband an den Kosten anteilmäßig beteiligt.

Weiterführende Schulen befinden sich im Mittelzentrum Prüm. Hierzu zählen eine Realschulen plus, ein Gymnasium, Berufsbildende Schulen sowie eine Schule für Lernbehinderte.

Öffentliche Einrichtungen in Niederlauch sind das Dorfgemeinschaftshaus (Alte Schule) sowie der Friedhof. Beide Einrichtungen werden in einer Zweckgemeinschaft mit den Ortsgemeinden Dingdorf, Oberlauch und Winringen betrieben und unterhalten. Hinsichtlich des Zustandes des Dorfgemeinschaftshauses ist zu erwähnen, dass sich dieses in einem mittelmäßigen Zustand befindet (vgl. hierzu auch Kapitel 2.6) und daher kurz- bis mittelfristig einer Sanierung bedarf. Ein Spielplatz ist in der Gemeinde Niederlauch nicht vorhanden, wird aufgrund der geringen Größe der Gemeinde aber auch als nicht zwingend erforderlich erachtet.



**Gemeinsames Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinden Niederlauch, Dingdorf, Oberlauch und Winringen**

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit den oben genannten Ortsgemeinden finden in der Alten Schule in Niederlauch, die in Eigentümergeinschaft aller vier Ortsgemeinden geführt wird, ein Jugendtreff, ein Seniorentreff sowie das Vereinsleben in Form von Musikverein, Theaterverein und Feuerwehr statt.

Der Theaterverein „Dingdorfer Bühnenspektakel“ wird vom „Förderverein der Freiwilligen

Feuerwehr Dingdorf-Niederlauch e.V.“ geführt. Der Musikverein „St. Martin Niederlauch e.V.“ hat aktive und inaktive Mitglieder aus den Orten Dingdorf, Oberlauch, Niederlauch und Winringen. Für die Dorfgemeinschaft wichtige Veranstaltungen sind die vom Musikverein jedes Jahr ausgerichtete, große Zeltkirmes sowie das Frühlingskonzert des Musikvereins. Der Theaterverein führt darüber hinaus jährlich in sechs Vorstellungen eine abendfüllende Komödie auf. Seit vielen Jahren wird in Niederlauch an der „Aktion Saubere Landschaft“ teilgenommen

Die Dorftraditionen, wie Sternsinger, „Heischgang“ der Kinder an Weiberdonnerstag und das Klappern vor Ostern werden in der Gemeinde Niederlauch aufrecht erhalten, auch wenn nur wenige Kinder im Ort leben. Die früher gepflegten Dorftraditionen wie Burgbrennen und Maibaum-Aufstellen werden zur Zeit nicht mehr ausgeführt.

Die Möhnen aus Niederlauch treffen sich an Weiberdonnerstag im Ort. Die Feier der Kirmes sowie der St. Martins-Zug werden durch den Musikverein „St. Martin Niederlauch e.V.“ jährlich geplant und durchgeführt.



Kinder in Niederlauch



Klapperkinder in Niederlauch

Aufgrund der eigenständigen Pfarrei St. Martin Niederlauch werden die kirchlichen Traditionen wie z.B. die Fronleichnamprozession, die Bittprozession sowie die Gelübteprozession nach Oberlauch im September weiterhin gepflegt.

Das Gesundheitssystem bzw. die ärztliche Versorgung ist mit Allgemeinärzten, Zahnärzten, Fachärzten, Krankenhaus, Seniorenheimen und Rettungswache z.T. im Grundzentrum Schönecken sowie im Mittelzentrum Prüm vollständig vorhanden.

Eine Möglichkeit der Tagespflege besteht ebenfalls in beiden Zentren. Ein mobiler Pflegedienst ergänzt das Angebot vor Ort.

#### **Handlungserfordernisse Soziales / Kultur / Gesundheit:**

- Sanierungskonzept zur Alten Schule mit den vier Ortsgemeinden Dingdorf, Oberlauch, Winringen und Niederlauch erarbeiten, mit enger Begleitung von Verbandsgemeindeverwaltung und Kreisverwaltung.
- Aufrechterhaltung der Dorftradition
- Vereinspflege und Stärkung des Ehrenamtes im Hinblick auf eine positive Lebensqualität

## 2.5 Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien

In der Gemeinde Niederlauch ist die Betriebsform der Landwirtschaft trotz des demografischen Wandels und des allgemeinen Strukturwandels in der Landwirtschaft nach wie vor mittelstark ausgeprägt. So bestehen heute noch zwei Betriebe im Haupterwerb, mit gemeinsam zwei Arbeitsplätzen, und ein Betrieb im Nebenerwerb. Während die drei Betriebe im Jahr 1990 noch rund 160 ha bewirtschafteten, so waren dies im Jahr 2010 bereits ca. 190 ha bewirtschaftete Fläche durch zwei Betriebe, was darauf zurückschließen lässt, dass die in Niederlauch ansässigen Betriebe auch Flächen in umliegenden Gemeinden nutzen. Die frei werdenden Flächen innerhalb der Gemarkung Niederlauchs werden wiederum z.T. von Landwirten aus den Nachbarorten bewirtschaftet. Die ortsansässigen Betriebe betreiben Tierhaltung und Pflanzenproduktion und verfügen über ausreichend Spielraum für mögliche Betriebserweiterungen. Zur Zeit bestehen in Niederlauch auf vier privaten Dachflächen Photovoltaikanlagen. Weitere fünf Haushalte betreiben ihre Heizungen mit Hackschnitzel bzw. Holzpellets oder Scheidholz. Das hierzu genutzte Holz stammt aus Privatwald rund um Niederlauch.

### Handlungserfordernisse Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energie:

- Unterstützung der Landwirtschaft als Arbeitsplatz und Landschaftspfleger

## 2.6 Gebäude

### Gebäudenutzung

Niederlauch ist neben der Wohnnutzung durch die zwei noch vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe geprägt. Die Hofanlagen und Gebäude mit dazugehörigen Neben- und Nutzgebäuden wie Stallungen und Scheunen etc. verteilen sich über die gesamte Ortslage. Die großkubaturigen landwirtschaftlichen Bauten liegen zumeist an den Randbereichen des Ortes. Öffentliche und ortsprägende Gebäude in Niederlauch sind die unter Denkmalschutz stehende Pfarrkirche St. Martin (siehe nebenstehende Abbildung), die Alte Schule als Dorfgemeinschaftshaus sowie die Aussegnungshalle bei der Kirche.



Pfarrkirche St. Martin

Hinsichtlich der Siedlungsstruktur ist festzuhalten, dass Niederlauch aufgrund seiner Größe, der landwirtschaftlichen Prägung und den hierdurch bedingten, großzügigen Freibereichen um die Gebäude eine aufgelockerte Struktur aufweist. Dennoch ist ein eindeutiger Ortskernbereich um die Kirche und die alte Schule zu erkennen.

In der Gemeinde sind derzeit zwei Leerstände vorhanden (vgl. nebenstehende zwei oberen Abbildungen). Ein Leerstand besteht bereits seit vielen Jahren und wurde vom Eigentümer bisher in dieser Form unterhalten. Der zweite Leerstand ist durch Ableben der Eigentümer in 2015 entstanden und wird zur Zeit über eine Immobilienvermittlung zum Kauf angeboten. Das Wohnhaus ist bewohnbar und stellt deshalb kein Risiko für die Gemeinde dar.

### Gebäudezustand

In Niederlauch befindet sich ein Gebäude in einem schlechten, nicht bewohnbaren Zustand (vgl. nebenstehende, zweite Abbildung). Dieses liegt im Ortszentrum, direkt gegenüber der Kirche. Vier Gebäude haben einen mittleren Bauzustand mit geringen Baumängeln. Hierzu zählt auch, wie bereits in Kapitel 2.4 angedeutet, die als Dorfgemeinschaftshaus genutzte alte Schule, die einen mittelmäßigen Zustand aufweist. Alle anderen Gebäude befinden sich in einem guten Zustand, u.a. ein früher als Lebensmittelgeschäft genutztes Gebäude in der Straße Laucherbach.

### Leerstandsrisiko

Kurzfristig zu erwartende Leerstände bestehen in Niederlauch zur Zeit nicht. Mittelfristig ist bei einem Gebäude mit einem Leerstand zu rechnen, der auch einer schnellen Vermarktung zugeführt werden kann. Dieses ist im Ortszentrum auf der gegenüberliegenden Seite des Dorfgemeinschaftshauses vorzufinden.



Leerstand in der Straße Laucherbach 10



Leerstand im Kirchweg 3



Gut erhaltenes Gebäude in der Hauptstraße



Ehemaliges Lebensmittelgeschäft in der Straße Laucherbach



### Handlungserfordernisse Gebäude:

- Gebäudezustand erhalten und gegebenenfalls verbessern.

## 2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Die Gemeinde Niederlauch verfügt über einen örtlichen Friedhof, der in der Ortsmitte direkt um die Pfarrkirche angelegt ist. Hier erfolgten in den vergangenen Jahrzehnten ständige Instandsetzungen und Pflegearbeiten, sodass sich diese Anlage in einem sehr guten Zustand befindet (vgl. nachfolgende Abbildung).



Der Friedhof in der Ortsmitte

Der Kirchenvorplatz mit dazugehörigem Parkplatz vor der Alten Schule, die als Dorfgemeinschaftshaus der Ortsgemeinden Dingdorf, Oberlauch, Winringen und Niederlauch genutzt wird, wurde in den 1980er Jahren von einem Architekten baulich und gartenbaulich gestaltet. Der geteerte Bereich vor der Kirche ist baulich nicht mehr einwandfrei

Die Aussegnungshalle wurde ebenfalls in den 1980er Jahren in Bruchsteinbauweise neu gebaut, entspricht auch heute noch den gegenwärtigen Erfordernissen und passt sich gut in das Ortsbild ein.

In einem mittelmäßigem Zustand befindet sich die Alte Schule. Sie wurde im Jahre 2012 von den Ortsgemeinden Dingdorf, Oberlauch, Winringen und Niederlauch von der kath. Kirchengemeinde St. Martin Niederlauch erworben, da sich die Kirche von diesem Gebäude trennen wollte und die Immobilie der öffentlichen Vermarktung zugeführt werden sollte. Damit wäre nach Ansicht der Ortsgemeinde das komplette Vereins- und Gemeindeleben ausgelöscht worden. Das Haus wird von allen vier Ortsgemeinden dringend benötigt (siehe hierzu auch Kapitel 2.4).

Die Alte Schule verfügt über keine Barrierefreiheit im Bereich der Toilettenanlage. Weiterhin sind diverse Baumängel am Gebäude festgestellt worden und eine Wärmedämmung fehlt. Es müssen daher umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erfolgen, die alleine aus finanziellen Mitteln der vier Gemeinden jedoch nicht durchführbar erscheint.

Aufgrund seiner Siedlungsstruktur passt sich die Ortschaft Niederlauch im Gesamten gut in den umgebenden Landschaftsraum ein, wird jedoch gerade an den Ortsrändern durch verschiedene Störfaktoren, wie die bereits in Kapitel 2.6 genannten, großkubaturigen landwirtschaftlichen Bauten unterbrochen. Hingegen wird die innerörtliche Be- und Durchgrünung durch die großzügigen Grundstückszuschnitte mit angelegten Gärten sowie die umfangreichen öffentlichen Freiflächen um das Gemeindehaus und die Kirche begünstigt. Besonders der Kirchenvorplatz wurde in den vergangenen Jahren durch das Anpflanzen von Vegetation immer weiter aufgewertet. Die Ortseingänge sind überwiegend erkennbar und bestehen aus natürlich entstandenen Bepflanzungen. So besteht am Ortseingang aus Richtung Dingdorf gegenüber dem hier vorhandenen landwirtschaftlichen Betrieb eine prägnante Baumreihe. Das Landschafts- und Ortsbild prägende Streuobstbestände sind nur noch vereinzelt vorhanden, werden in naher Zukunft im Rahmen privater Initiativen jedoch ergänzt. Sowohl der westlich von Niederlauch verlaufende Laucherbach als auch der östlich fließende Perdsbach sind zum Teil begradigt bzw. reguliert und weisen nur vereinzelt Vegetationsstrukturen auf.

#### **Handlungserfordernisse Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen:**

- Um- bzw. Neugestaltung des Kirchenvorplatzes und des Gemeindehausumfeldes im Zusammenhang mit einer Sanierung des DGH
- Erhalt und Pflege des Friedhofes

## 2.8 Kulturlandschaftselemente

Die bereits genannte und beschriebene Pfarrkirche St. Martin sowie die zahlreichen und ebenfalls bereits dargestellten Wegekreuze und Sandsteinreliefs der Kreuzwegstationen (siehe auch nebenstehende Abbildung) sind nicht die einzigen Kulturlandschaftselemente in der Ortsgemeinde Niederlauch.

Viele private Grünflächen, Obstbäume und Streuobstbestände sowie die Bachläufe prägen das Ortsbild von Niederlauch und sind zu den wesentlichen Kulturlandschaftselementen in der Gemeinde zu zählen. Hervorzuheben ist nochmals die Lage von Niederlauch im Landschaftsraum Prümer Kalkmulde. „Wegen der Fruchtbarkeit der Böden ist die Prümer Kalkmulde überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Wald beschränkt sich weitgehend auf das Naturschutzgebiet „Schönecker Schweiz“ und wenige kleine Waldflächen auf Kuppenlagen. [...] In den übrigen Teilen der Prümer Kalkmulde überwiegen Ackernutzung und Wirtschaftsgrünland, die auch die breiteren Bachauen (insbesondere im Nimstal) einnehmen und dort die ursprünglichen Feuchtwiesen ersetzt haben. Magerwiesen und Halbtrockenrasen sind dagegen auf den trockenen und flachgründigen Böden des zentralen Dolomitrückens noch relativ weit verbreitet.“<sup>1</sup>



Kreuzwegstation in Niederlauch

### Handlungserfordernisse Kulturlandschaftselemente:

- Erhalt und Pflege der vorhandenen Kulturlandschaftselemente

## 2.9 Beeinträchtigungen

In Anbetracht der vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe kommt es saisonal zu Geruchsbelästigungen und Lärmbeeinträchtigungen. Aufgrund dessen, dass diese Betriebe die Ortsstruktur maßgeblich prägen und kaum Konfliktpotenzial zu anderen Nutzungen besteht, sind diese betriebsbedingten, saisonalen Beeinträchtigungen insgesamt als mittelstark zu beurteilen. Weitere Beeinträchtigungen entstehen durch den Straßenverkehr, der wegen der verbindenden

<sup>1</sup> Vgl. Geoportal der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz, aufgerufen unter [http://map1.naturschutz.rlp.de/landschaften\\_rlp/landschaftsraum.php?lr\\_nr=276.91](http://map1.naturschutz.rlp.de/landschaften_rlp/landschaftsraum.php?lr_nr=276.91), Stand: 20.07.2017

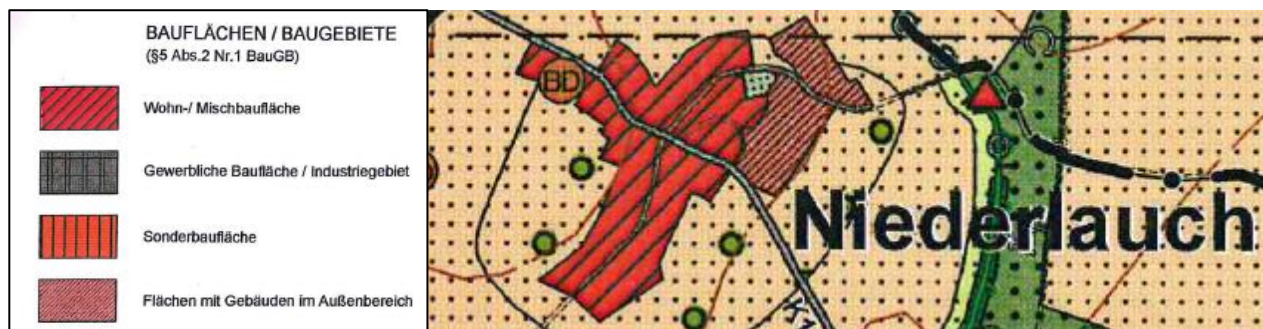
Funktion der Kreisstraße 183 zwischen der B51 und Schönecken zeitweise ein höheres Verkehrsaufkommen mit sich bringen kann, besonders im Fall von Umleitungen. Insgesamt ist jedoch nur eine geringe Beeinträchtigung in Form von Verkehrslärm zu verzeichnen.

### Handlungserfordernisse Beeinträchtigungen:

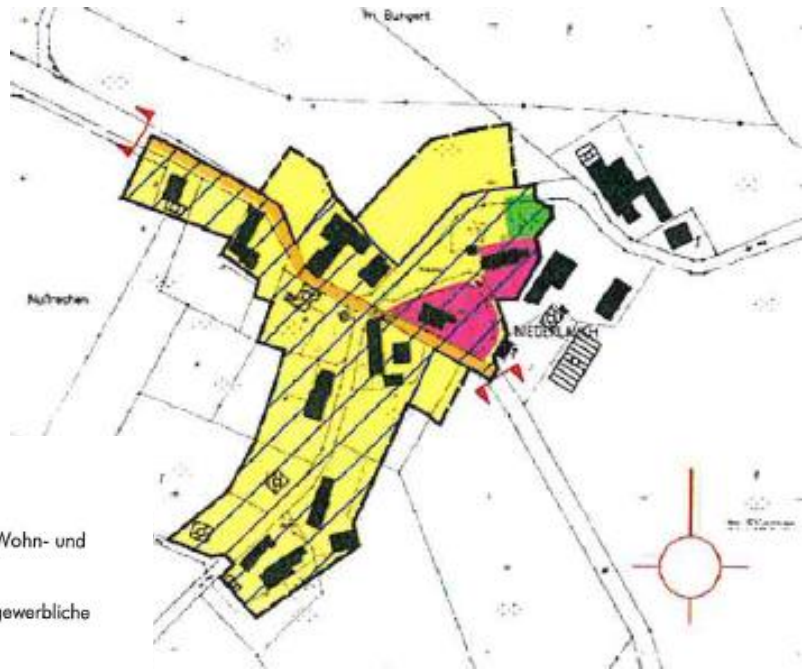
- Keine Handlungserfordernisse

## 2.10 Flächenmanagement

Die Gemeinde Niederlauch verfügt über einen Flächennutzungsplan mit abgegrenzter Ortslage (vgl. nachfolgende Abbildungen). Die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Bauflächen sind überwiegend bebaut, die noch vorhandenen elf Flächenpotenziale (fünf Baulücken und sechs mögliche Grundstücke als Außenreserven) stehen derzeit, u.a. aufgrund möglicher Nutzungskonflikte, nicht zur Verfügung (vgl. Auszug aus dem System RAUM+Monitor). Zudem sollen Konflikte zwischen den in diesem Bereich ansässigen Landwirtschaftsbetrieben und möglicher Wohnnutzung vermieden werden.



Auszug aus der Übersicht zum Flächennutzungsplan der VG Prüm – Ortslage Niederlauch  
Quelle: Verbandsgemeinde Prüm



Vorschlag zur Flächennutzungsplanung –  
Ortslage Niederlauch

Quelle: Verbandsgemeinde Prüm

Dennoch ist es für die Ortsgemeinde Niederlauch wichtig, einige Bauplätze zur Verfügung stellen zu können. Hier sollten Gespräche zwischen den Privatbesitzern und der Gemeinde geführt werden.

Insbesondere um die Ortsmitte im Bereich der Kirche befinden sich einige Freiflächen, die längerfristig gesehen, für eine ortsprägende Bebauung zur Verfügung stehen und baulich entwickelt werden könnten.

### Handlungserfordernisse Flächenmanagement:

- Privatleute zum Verkauf von Bauflächen animieren

### 3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

---

#### 3.1 Stärken/Chancen

- Dorfgemeinschaft durch eine gute Nachbarschaft
- funktionierendes bürgerschaftliches Engagements
- Pfarrkirche im Ort
- Alte Schule als Dorfgemeinschaftshaus für vier Ortsgemeinden im Dorf
- schnelle Autobahnanbindung bzw. günstige Verkehrslage
- dennoch ruhiges Wohnen
- landschaftlich schön gelegen in der Prümer Kalkmulde
- ausreichende Grundversorgung durch mobile Dienste (u.a. Lebensmittel) und kurze Wege zu den Versorgungszentren Schönecken und Prüm
- Vielzahl an Ortsbild prägenden Kulturlandschaftselementen
- vorhandene Anlagen für Erneuerbare Energien

#### 3.2 Schwächen/Risiken

- Völlig unzureichende Breitbandversorgung
- Hohes Sanierungsaufkommen der Alten Schule als Dorfgemeinschaftshaus
- unzureichende Verfügbarkeit an Baugrundstücken
- Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr nicht ausreichend

#### 4. PRIORITÄTEN DER HANDLUNGERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen deklariert: Ausgangszeitraum ist hierbei der Zeitpunkt der Fertigstellung des vorliegenden Abschlussberichtes zum Projekt „Zukunfts-Check Dorf“ im September 2017:

- *kurzfristige Maßnahmen:* bis 2 Jahre (bis Ende 2019)
- *mittelfristige Maßnahmen:* 3 bis 9 Jahre ( 2020- 2026)
- *langfristige Maßnahmen:* > 9 Jahre ( 2027 und später )

Hierbei handelt es sich um Überlegungen des in Niederlauch einzig vorhandenen Arbeitskreises, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen kommunalen Entscheidungsträgern eine Grundlage bieten, um Niederlauch zukunftsfähig und weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten. Die vorgeschlagene Einteilung in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen ist nicht als zwingend starrer Fahrplan anzusehen, sondern soll unter Berücksichtigung der zukünftigen Haushaltslage der Gemeinde und sich gegebenenfalls neu ergebenden Herausforderungen und Aufgaben eine gewisse Flexibilität gewährleisten.

Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2019)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
1	<b>Strukturdaten</b>	<p><b>Ausbau der Breitbandversorgung</b></p> <p>Verbandsgemeindeverwaltung und Kreisverwaltung müssen Niederlauch bei der Breitbandversorgung bevorzugen, da bisher noch keine Förderung erfolgt ist. (Alle anderen Nachbargemeinden haben in den vergangenen Jahren Ausbaumöglichkeiten erhalten)</p>
2	<b>Gebäude</b>	<p><b>Sanierung Alte Schule</b></p> <p>Die Toilettenanlage ist nicht barrierefrei. Diverse Baumängel müssen beseitigt werden. Diese Maßnahme betrifft die vier Ortsgemeinden: Dingdorf, Oberlauch, Winringen und Niederlauch</p>
3	<b>Gebäude</b>	<p><b>Gebäudezustand erhalten und gegebenenfalls verbessern.</b></p> <p>Da für Niederlauch bisher noch kein Dorferneuerungskonzept besteht und dementsprechend weder öffentliche noch private Dorferneuerungsmaßnahmen gefördert werden konnten, besteht in der Bevölkerung der Gemeinde derzeit ein Informationsdefizit hinsichtlich genannter Fördermöglichkeiten.</p>

		Um den Gebäudezustand, vor allem älterer Gebäude, zu erhalten und ggf. zu verbessern, sollte eine Informationsveranstaltung zum Dorferneuerungsprogramm angeboten werden.
4	<b>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen</b>	<p><b>Erhalt und Pflege des Friedhofes</b></p> <p>Für den Friedhof sollen Arbeitsgeräte und eine Schubkarre für die Nutzer angeschafft werden.</p> <p>Darüber hinaus könnte durch das Aufstellen von Ruhebänke zusätzliche Sitzmöglichkeiten geschaffen und die Aufenthaltsqualität gesteigert werden. Eine Steigerung der Aufenthaltsqualität ist auch vor dem Hintergrund der zentralen Lage des Friedhofes als wichtiger Kommunikationsraum in Niederlauch zu sehen.</p>
5	<b>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen</b>	<p><b>Vorplatz Kirche, Parkplatz Alte Schule – gesamte Ortsmitte</b></p> <p>Zur Auflockerung sollen Pflanzkübel aufgestellt werden und Patenschaften hierzu erfolgen.</p> <p>Springspiele für Kinder sollen auf das Pflaster bei der Alten Schule aufgezeichnet werden. Die Anschaffung weiterer Spiele bzw. Geräte sollte geprüft werden.</p> <p>Die Um- bzw. Neugestaltung der Ortsmitte kann auch als ganzheitliche Maßnahme in Verbindung mit einer Sanierung des Gemeindehauses betrachtet werden.</p>
6	<b>Soziales / Kultur / Gesundheit</b>	<p><b>Brauchtum / Tradition</b></p> <p>Die Bewahrung und der Erhalt der Niederlaucher Bräuche wird als sinnvoll angesehen, jedoch bei veränderten Einwohnerzahlen oder Lebensgewohnheiten nur dann, wenn sich genügend Personen zur Ausübung zusammenfinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Burgbrennen wird vorerst weiterhin ausgesetzt.</li> <li>▪ Das Maibaum aufstellen wird vorerst ausgesetzt.</li> <li>▪ Alle anderen Bräuche und Traditionen bleiben bestehen.</li> </ul> <p>Als Neuerung wurde von den Bürgern der Wunsch geäußert, gemeinsam am ersten Adventssamstag nachmittags einen</p>



		Weihnachtsbaum vor der Kirche aufzustellen. Erstmalige Durchführung: 2017.
7	<b>Strukturdaten</b>	<b>Wiederherstellung / Verbesserung des ÖPNV-Angebotes</b>  Eine notwendige Wiederherstellung bzw. Verbesserung des ÖPNV-Angebotes kann auch durch die Bereitstellung von Anruftaxen erreicht werden.

Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2020 – 2026)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
8	<b>Gastronomie, Tourismus, Kultur &amp; Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen</b>	<b>Ausweisung eines Rundwanderweges</b>  In Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinden Dingdorf, Oberlauch und Winringen sollte über die Ausweisung eines Rundwanderweges mit Rastplätzen bzw. Sitzmöglichkeiten in allen vier Gemeinden diskutiert werden.  Ein zentraler Anlaufpunkt in Niederlauch für einen solchen Rundwanderweg könnte der Ortskern um die Kirche und das Dorfgemeinschaftshaus sein, da hier Ruhemöglichkeiten bestehen und Parkplätze vorhanden sind.
9	<b>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen</b>	<b>Erhaltung und Sanierung der Dorfstraßen und Wirtschaftswege</b>  Ein Konzept zur Erhaltung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege sollte noch erstellt werden.
10	<b>Flächenmanagement</b>	<b>Aktivierung von Bauflächenpotenzialen</b>  Privatleute, die sich derzeit im Eigentum von bestehenden Bauflächen befinden, sollten zum Verkauf dieser animiert werden. Eine solche Aktivierung ist besonders vor dem Hintergrund der guten Lage der Gemeinde zu den Zentren Prüm und Schönecken sowie den umfangreichen Arbeitsplätzen in der Region zu forcieren.

Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2027 und später)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
11	<b>Soziales / Kultur / Gesundheit</b>	<p><b>Auswirkungen des Kreisentwicklungskonzeptes auf die Ortsgemeinde</b></p> <p>Für Niederlauch ist ein Ortsentwicklungskonzept in Anlehnung an das Kreisentwicklungskonzept oder den Planungen der Verbandsgemeinde zu erstellen.</p>
12	<b>Kulturlandschaftselemente</b>	<p><b>Erhalt und Pflege der vorhandenen Kulturlandschaftselemente</b></p> <p>Besonders die vielen einzeln stehenden Kreuze, aber auch die Sandsteinreliefs der Kreuzwegstationen gilt es aufgrund ihres kulturhistorischen Wertes für Niederlauch zu erhalten. Da diese sich derzeit überwiegend in einem guten Zustand befinden, ist ein entsprechender Handlungsbedarf als langfristige Maßnahme zu betrachten.</p>

Ein Finanzierungskonzept für die hier aufgeführten Maßnahmen erscheint an dieser Stelle verfrüht, da für den überwiegenden Teil der Maßnahmenvorschläge noch keine konkretisierenden Detailplanungen vorliegen. Dementsprechend fehlt auch die wesentliche Grundlage zur Aufstellung von möglichen Kosten, die sich aus den einzelnen Maßnahmen ergeben würden.

## 5. ABSCHLUSSWORT

---

Neun engagierte Mitbürger haben sich in dem vergangenen Jahr in verschiedenen Arbeitsgruppen darüber Gedanken gemacht, was man in unserem Dorf verbessern kann.

Eine schriftliche Befragung machte bei unserer Einwohnerzahl keinen Sinn und so wurden im Gespräch mit den Einwohnern Wünsche und Fragen besprochen.

Über das „Dorfblättchen“, welches seit 2009 erstellt wird, wurden die Zwischenergebnisse und Schritte den Einwohnern mitgeteilt und zur Mithilfe sowie Gestaltung aufgerufen.

Die Zusammenstellung dieser Anregungen erfolgte in den jeweiligen Gruppen.

Schnell wurde klar, dass es zwei Schwerpunkte in dieser Ausarbeitung gibt:

- 1) Breitbandversorgung
- 2) Sanierung der ALTEN SCHULE in Niederlauch

Ganz bewusst haben wir hier die mangelnde Breitbandversorgung an die erste Stelle gesetzt, da die Zukunftsentwicklung wesentlich von einer guten Netzverbindung abhängig ist.

Weiterhin haben wir festgestellt, dass wir auf viele Dienstleistungen und Versorgungen aber auch auf Freizeitangebote aus den nahen Grund- und Mittelzentren zurückgreifen können und müssen.

Wir verstehen uns im Vereinsleben sowie bei der Jugend- und Seniorenarbeit eingebunden in die Aktivitäten der Dörfer: Dingdorf, Oberlauch und Winringen.

Ich bedanke mich bei Allen für die gute Zusammenarbeit.

Niederlauch, 30. April 2017

Norbert Heinen (Ortsbürgermeister)



## 6. ANHANG

---

Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“

Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 14. März 2016

Thematische Karten zum Gebäudebestand (separat)

- Themenkarte Gebäudenutzung
- Themenkarte Gebäudezustand
- Themenkarte Leerstandsrisiko

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotenziale)

Maßnahmenplan (separat)



Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf





Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 14. März 2016



Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotenziale)





